

Aktuelles



Februar 2023



Bevor wir uns gleich ins Aktuelle stürzen, möchten wir uns nochmals herzlich für die vielen lieben Neujahrs- und Weihnachtswünsche, sowie bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken, ohne die unsere Arbeit für die Tiere nicht möglich wäre! **Wir sagen Danke!**

Teneriffa ist eine Insel mit vielen Facetten und einer Abwechslung, wie sie kaum ein anderer Ort hat: sonnenverwöhnte Strände, schroffe Berge, karge Wüstenlandschaften und grüne, üppige Regionen, in denen alles zu gedeihen scheint. Gerade jetzt im Winter können die Unterschiede kaum größer sein. Während im Süden der Insel im Meer und der Sonne gebadet werden kann und die Trockenheit überwiegt, befinden sich die Temperaturen in den Bergen des Nationalparks oft unter dem Gefrierpunkt und tagelange Regenschauer im Norden lassen die Wasserspeicher wieder füllen. Für die Tiere, die ums Überleben kämpfen müssen, sind diese Extreme oft eine Herausforderung.

Die PAT-Finca, ein (Zufluchts-)Ort für alle!

... auch für die schönen Geckos, die Elkes Schreibtischabende zuverlässig und regelmäßig begleiten und verschönern.



Im Bürolicht sammeln sich immer jede Menge Insekten an den Fenstern, die für die süßen Geckos ein leckeres Buffet darstellen. So müssen sie sich nur noch bedienen und Elke hat etwas Gesellschaft bei der leidigen Büroarbeit.



Vor einiger Zeit hatten wir von dem schönen und vor allem lieben **Lobo** berichtet, der dringend ein neues Zuhause sucht. Leider sind die Anfragen, ihn betreffend, bisher sehr spärlich. Deswegen möchten wir den tollen Jungen auf diesem Wege nochmal in Erinnerung und ins Licht rücken. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir zu ihm auch bald positive Nachrichten verbreiten dürfen. Seine genaue Beschreibung findet ihr hier auf unserer Homepage:

<https://www.waldhundeteneriffa.de/lobo.html>





Auch unser Notfellchen Lua wartet noch immer.

Natürlich hat die Adoption eines Welpen oder Junghundes seinen Reiz.

Doch wer einmal einen erwachsenen Hund adoptiert hat, kann ebenfalls von den vielen Vorzügen dessen berichten. Zum Beispiel sind diese oft sehr schnell, oder sogar von Anfang an, stubenrein, ihr jugendliches Temperament ist einer erwachsenen Ausgeglichenheit gewichen, und vor allem verspürt man häufig eine Art der Zufriedenheit oder

sogar Dankbarkeit, dass sie nun endlich in einem sicheren Zuhause angekommen sind. Sie merken es, das ist sicher, denn sie kennen den Unterschied!

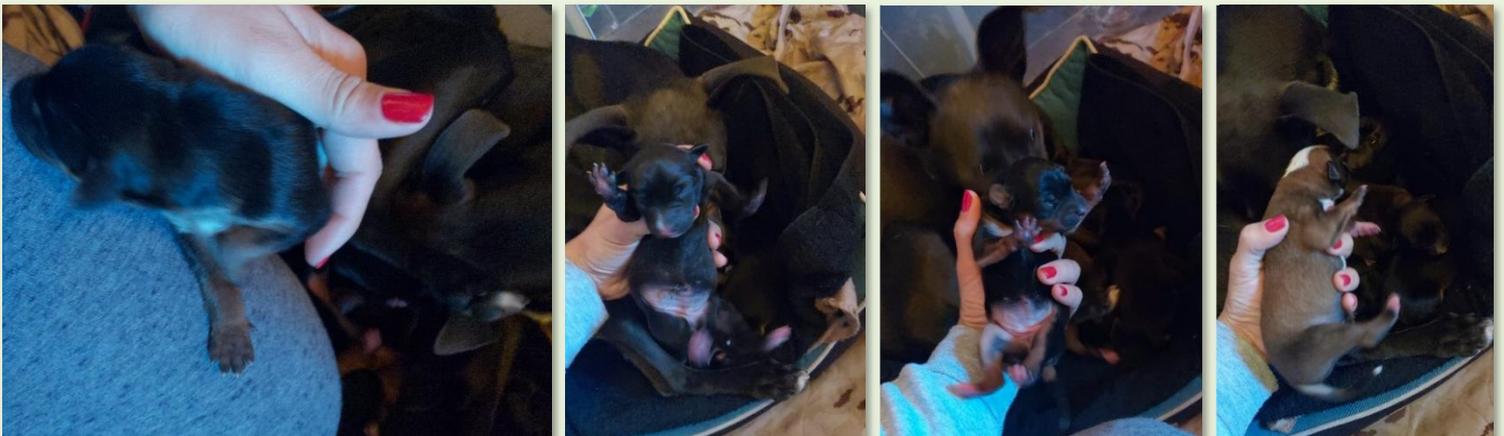
Eines der häufigsten Argumente gegen die Adoption eines erwachsenen oder sogar betagteren Hundes ist, dass man nicht weiß, was dieser bereits erlebt haben könnte und so ein gewisses, imaginäres Risiko für das neue Familienleben darstellt. Doch dagegen spricht, dass wir die Hunde, bevor sie in die Adoption gehen, selbst in Ruhe kennenlernen dürfen und so ihren Charakter und ihre Eigenheiten abschätzen können. Sicherlich können wir nicht in die Tiere hineinblicken und alles herauslesen. Doch unsere Erfahrung und die unserer Adoptanten zeigt, dass es sich allemal lohnt einem „ausgedienten“ und, oder nicht mehr erwünschten Tier ein liebevolles Zuhause zu schenken.

Die hübsche Lua ist auf unserer Homepage unter Zuhause gesucht zu finden:

<https://www.waldhundeteneriffa.de/lua.html>

Fast pünktlich zu Neujahr brachte die schwarze **Mami aus der Caldera**, von der wir letzten Monat berichteten, am 06.01.2023 ihre Babys in Sicherheit und Ruhe zur Welt.

Die Mami darf endgültig bei ihrer Retterin bleiben und die Kleinen ebenfalls, bis sie groß genug für die Vermittlung sind. Was für ein riesengroßes Glück für die kleine Hundefamilie! Wir werden euch weiterhin auf dem Laufenden halten.



Dieser kleine Kerl, namens **Piloto**, stammt aus Elkes Nachbarschaft. Er wurde von einer Nachbarin aus einem Tierheim adoptiert und tags darauf wollte die gute Dame direkt ohne Leine mit ihm spazieren gehen. Piloto, der noch nicht einmal die Zeit hatte sich an die neue Situation und Umgebung zu gewöhnen, war komplett überfordert und nahm Reiß aus. Mit Elkes Hilfe konnte er, allerdings erst nach vier langen Tagen, eingefangen und zu seinem Frauchen zurückgebracht werden.



Hierbei möchten wir auch nochmal dringend darauf hinweisen, dass es extrem wichtig ist, die Hunde bei den Spaziergängen immer doppelt zu sichern und ihnen und sich selbst genug Zeit fürs Kennenlernen zu geben.

Mission Chepeque - ein Ort mit PAT-Geschichte



Wir bekamen den Hinweis, dass an dem wunderschönen Aussichtspunkt **Chepeque** im Esperanzawald ein junger Podencojunge unterwegs ist. Hier hat Elke schon unzählige Hunde gesichert und zu einem neuen, schönen Leben verholfen.

Bei strömendem Regen und 5 Grad Außentemperatur machte sich Elke auf den Weg, um nach dem armen Burschen zu schauen.

Nachdem Elke drei bis viermal nach ihm gerufen hatte, kam er auch schon vom Berg herunter geklettert und kam auf sie zu. Als ob er nur auf sie gewartet hätte und sie schon immer kennen würde. Da er relativ trocken war, vermutet Elke, dass er sich eine Höhle als trockenen Unterschlupf gesucht hatte. Sein Kommen wurde natürlich direkt mit einem



Abendmahl belohnt und zum Nachtisch bekam er noch einen Hühnerbody hinterher. Als sein Bäuchlein gefüllt war, zog er sich wieder in den bergigen Wald zurück.



Bereits am nächsten Tag machten sich Elke und Fabian daran, den lieben Kerl einzufangen, denn der harte Winter in den Bergen mit viel Schnee und Regen steht erst noch vor der Tür und in seinem abgemagerten Zustand sind somit seine Überlebenschancen sehr schlecht.

Bei dem Aussichtspunkt angekommen, war auch unser Podi schon da. Doch nicht nur er, auch zwei Busse mit Touristen und viele Autos, denen er vermutlich etwas zu futtern abbetteln wollte. Ebenfalls vor Ort war die Medio Ambiente, die Elke direkt in Kenntnis gesetzt hat, dass sie und Fabian den Podijungen gerne sichern möchten und sie um Hilfe beim Einfangen bat. Diese waren auch sehr freundlich und hilfsbereit.



Mit einer kurzzeitigen Beruhigung hofften sie den Podi schnell einfangen zu können. Doch die Touristen machten

dem Ganzen einen Strich durch die Rechnung und rannten ihm ohne Sinn und Verstand hinterher. Was den armen Kerl natürlich in Panik versetzte und in die Flucht trieb. Trotz der freundlichen Hilfe der Medio Ambiente und Fabians sportliches Geschick, war es ihnen leider nicht mehr möglich ihn zu finden. Die nassen Kiefernadeln auf den steilen Hängen des Waldes, die wie Glatteis sind, erschwerte die Suche zudem. Bedauerlicherweise konnten sie ihn nicht mehr finden und mussten die Suche aufgeben. So ein großes Pech!

Doch wer uns und vor allem Elke kennt, weiß, dass Aufgeben keine Option ist!

Bereits am folgenden Tag wurde eine Falle aufgestellt und mit den besten Leckerein bestückt. Dann hieß es erst einmal abwarten und Tee trinken. Der schwerste Teil bei der ganzen Aktion.

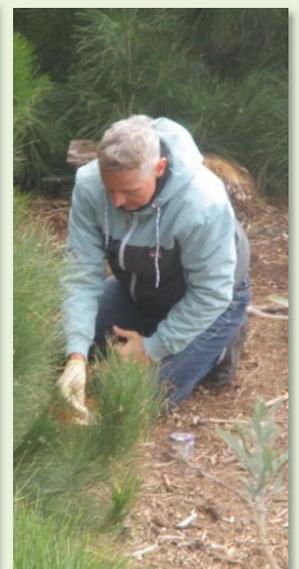


Wie ein Bogen gespannt und mit Leif und Waldhund Saron im Schlepptau, machte sich Elke am Tag darauf wieder auf den Weg in die Berge, um nach der Falle zu schauen. Doch die Enttäuschung war wieder groß: die Falle war leer, und zwar nicht nur ohne Hund, sondern auch ohne Futter. Kurz bevor Elke und Leif zu der Falle kamen, kamen ihnen 2 dubiose Gestalten entgegen. Nicht das erste Mal, dass die Fallen von gierigen Menschen ausgeraubt werden.



Also wieder von vorne: Falle füllen und abwarten.

Leider können wir noch keine positiven Nachrichten verkünden. Doch wir bleiben dran!





Während Elke und Leif auf Chepeque warteten, bekam Elke einen Anruf von der Sternwarte **Izana**, hier war eine hungrige und dünne Hündin unterwegs, um sich bei den Touristen etwas Futter zu erbetteln. Was für ein Glück, dass die Izania gerade einmal eine halbe Stunde von dem Aussichtspunkt Chepeque entfernt befindet.

Also ab ins Auto und los geht's! Während Elke und Leif aus dem Esperanzawald ankamen, machte sich parallel Fabian von La Orotava auf den Weg.

Dieses Mal konnte Fabian sein Können unter Beweis stellen und die schöne Podenca mit Hilfe einer kurzzeitigen Beruhigung sichern. Noch etwas benebelt von der Beruhigung ging es dann direkt zurück auf die PAT-Pflegestelle, wo sie sich nun in Ruhe satt fressen, ausruhen und einleben kann. Was für ein Glück für die süße Podidame, denn sie hatte ein viel zu enges Halsband um, das ihr, wenn sie nicht schnell gerettet worden wäre, bald zum Verhängnis hätte werden können.



Kaminofen an und ab auf die Couch!



Die liebe Monica, die in Elkes Nachbarschaft wohnt und auf der Post arbeitet, hat ein sehr großes Herz für die behaarten Vierbeiner. Sie nimmt sich regelmäßig den armen Fellnäschen an, pöppelt sie auf und schenkt ihnen ein liebevolles Zuhause. Vor allem, wenn wir wieder einmal eine große Kastrationskampagne am Laufen haben, bei der die unzähligen Katzen und Kater aus den Barrancos kastriert werden, hilft sie gerne mit.



Diesen Monat hat sie uns diese schönen Bilder ihrer Vierbeiner geschickt. Auch auf Teneriffa sind die Temperaturen im Winter manchmal ungemütlich und dann macht Monica gerne den Kaminofen an. Das



genießen dann alle!



Ein Hundekind kommt selten allein ...



Vergangenen Monat bekamen wir zwei Hilferufe von verschiedenen Hundebesitzern, dessen Hündinnen Nachwuchs bekommen hatten und sie für die Welpen ein gutes Zuhause suchten.

Insgesamt acht Welpen zogen so auf die PAT-Pflegestelle in den Hundekindergarten ein.

Natürlich wurden die Hundekinder direkt tierärztlich mit allen erforderlichen Untersuchungen und Impfungen, sowie dem Setzen eines Chips, versorgt.



Dank der Wildkamera, die auch auf den Pflegestellen einen hervorragenden Dienst erweist, konnten diese wunderschönen Bilder unserer neuen Schützlinge geschossen werden.

Was für eine wilde Knuddeltruppe. Einfach nur zum Verlieben! Ihr findet sie auch bereits auf unserer Homepage unter „Zuhause gesucht“.



Unsere W-Welpen heißen jetzt **Wega, Wendy, Willa, Wito, Wico, Wolfi, Wico & Wotan**



Teflon wurde kurzerhand zum Kindergärtner ernannt und hat dabei jede Menge um die Ohren.



Ihr findet sie auch auf unserer Homepage unter „Zuhause gesucht“.



Bei diesen süßen Welpen wäre es auch ein Wunder, wenn sie nicht in Rekordzeit vermittelt wären. So auch die kleine **Wendy**, die **nun Mika** heißt. Sie darf jetzt zu unserer langjährigen PAT-Freundin Ricarda, die auf Teneriffa lebt, und dem bereits vorhandenen Waldhund Rio ziehen. Nicht nur optisch passen die beiden hervorragend zusammen. Auch so haben sich die beiden von Anfang an prima verstanden.

Wir wünschen Euch alles Liebe und Gute für die Zukunft mit Eurem neuen Familienmitglied!





Pinocha, auch von Elke liebevoll Mami genannt, lebt sich noch auf ihrer neuen PAT-Pflegestelle ein. Da sie jahrelang alleine ums Überleben kämpfend in den Wäldern unterwegs war, hat sie bereits einen gewissen Bekanntheitsgrad erlangt. So kommt es, dass Elke immer wieder Bilder von Menschen geschickt bekommt, die ebenfalls versuchten ihr das Leben leichter zu machen und sie zum Teil schon mit einem unguten Gefühl im Bauch vermisst hatten.



Umso mehr freut es alle, dass sie nun endlich in Sicherheit ist. Auf dem oberen Bild war sie noch vor einiger Zeit ums Überleben kämpfend. Dieses Bild bekamen wir von einer lieben Auswanderin zugeschickt, die sich bei den Rangern nach ihrem Befinden erkundigte.

Kurz darauf kam sie sie sogar auf der Pflegestelle besuchen.

Die Caldera lässt grüßen



Kaum ist das neue Jahr angebrochen, geht es auch schon wieder weiter mit den herausgeworfenen Fellnasen, die keiner mehr will. Wie hier in der Caldera, wo in kürzester Zeit diese drei armen Streuner gesichtet, aber leider nicht gesichert werden konnten.

Im Hinterland wo keiner hinsieht

Eines Tages erhielten wir einen Tipp von tierfreundlichen und besorgten deutschen Wanderern, dass in einem sehr unwegsamen Gelände mitten in der Pampa ein Verschlag mit vielen eingesperrten Hunden ist. Einige der Tiere sind sogar in dem, ohnehin viel zu kleinen Bereich, auch noch mit einer kurzen Kette in ihrem eigenen Dreck angekettet.

Die Trauer, Wut und das Entsetzen treffen einen hart bei diesen Bildern. Denn das ist leider noch immer die Realität, zu 100-fach werden so die Tiere gehalten. Weit weg von der Zivilisation, wo keiner ihr Bellen und Jaulen hören kann.

Auch wenn wir in diesen Fällen enttäuschenderweise nicht viel machen können, da diese Haltungsform und das Treiben der Jäger von der Regierung gedeckt wird, setzen wir uns natürlich unermüdlich dafür ein, dass solche Bilder irgendwann einmal der Vergangenheit angehören!



Willi von den W-Welpen, der nun **Chico** heißt, hat ebenfalls ruck zuck ein schönes neues Zuhause auf Teneriffa gefunden.



Er durfte nach Puerto zu seinem großen Freund ziehen. Zu hause angekommen, durfte er sich nach einem Rundgang erst einmal auf einer warmen Bettflasche ausruhen.



Eine Schönheit namens **Salvia**, die bereits vor einiger Zeit ihr großes Los gezogen hat und ebenfalls auf der Insel lebt, hat uns mit diesen schönen Bildern mit ihrem

Frauchen geschickt. **Tolles Team!**

Lotta und Paco aus Icod schickten uns sonnige Grüße von der Insel.



Sie lassen es sich ebenfalls richtig gut gehen und genießen die Wärme auf der Terrasse.

Happy End für Tofi, die jetzt Curry heißt!



Ihr neues Frauchen und Herrchen haben sie höchstpersönlich abgeholt. Anfangs war ihr die Situation noch etwas unheimlich. Doch schon schnell hat sie die Vorzüge eines eigenen Körbchens kennen und lieben gelernt.

Wir wünschen Euch viel Spaß und eine gute Zeit zusammen!

Teflon und seine Katzenfreunde

Teflon hat sich nicht nur als Welpen-, sondern auch als -Katzenfreund erwiesen.



Sie gehen alle sehr liebevoll und freundlich miteinander um.

Eine neue Couch für Elke(s Hunde)!



Jeder Besucher der PAT-Finca wird zurzeit mit dieser wunderschönen Blütenpracht begrüßt. In einem gigantisch strahlenden Pink leuchten diese kleinen Blüten über dem Eingangsbogen.



Liebe Bekannte von Elke sind umgezogen und haben Elke ihre, noch sehr gute, Couchgarnitur geschenkt. Sie passt perfekt ins Wohnzimmer und muss nun nur noch etwas hundesicher gemacht werden, damit sich die süßen Fellnasen zwar genüsslich darauf ausruhen können, aber nicht gleich an das Erkunden der Couchinnereien machen können.

Und während Fabian mit Elkes Freunden die Couch geschleppt hat, durfte Elke auf die beiden Mädchen von Elkes Freunden aufpassen. Immer mal was Neues, auch für Elke, die schon viel erlebt hat. Doch

zwei junge Mädchen können schon einmal so herausfordernd wie zehn Hundewelpen sein.

Björn und Leif sind zurück auf Teneriffa



Wie bereits erwähnt, sind Björn und Leif zurück auf Teneriffa, natürlich mit ihrem Vierbeiner Saron.

Während Björn arbeitet, hält Leif als treuer und aktiver PAT-Helfer die Stellung. Mit den Welpen zu spielen, gehört natürlich auch mit dazu.

Die beiden Hundefreunde waren bereits letzten Winter mit ihrem PAT-Hund Saron auf den Kanarischen Inseln und natürlich auch bei Elke zu Besuch. So auch dieses Jahr wieder.



Die kleine süße **Gina** durfte damals, bei ihrer Adoption, auf Teneriffa bleiben und wohnt nun in Puerto de la Cruz, quasi in Elkes weitläufiger Nachbarschaft.

Ihr geht es prima und sie weiß es geschickt anzustellen, ihr Frauchen und Herrchen um die kleinen Pfötchen zu wickeln.

Danke für die schöne Nachricht und alles Gute!

Alemania live



Precioso, jetzt Mio, passt gut auf Frauchens Likörpralinen auf.

Bei dem Anblick könnte man ja beinahe meinen er hätte selbst eine genascht. Was natürlich ausgeschlossen ist. Schließlich arbeitet er sehr gewissenhaft!

Linchen und Martes bei Silkes und Franz-Josefs Hunderudel



Linchen und Martes waren bisher bei Silke und Franz-Josef als Pflegehunde, bis sie von dort aus ein eigenes schönes Zuhause finden, untergebracht.

Das ursprünglich geplante Zuhause für Linchen konnte nicht so in die Realität umgesetzt werden, wie geplant und da Silke und Franz-Josef sich ohnehin bereits in die kleine Nudel verliebt hatten, entschieden sie sich kurzerhand dazu, das Hundemädchen zu adoptieren und ihr ein Für-Immer-Zuhause in ihrer Familie zu schenken.

Um das Happy End noch abzurunden, darf nun auch Martes, Linchens bester Freund, bei Silke und Franz-Josef an der Mosel bleiben.

Was für wunderschöne Nachrichten!

Vin, jetzt Emil, hat sich bereits super eingelebt in seinem Zuhause. Mit seinen neuen Hundekumpels versteht er sich auch hervorragend. Sogar zusammen auf dem Sessel gekuschelt wird schon.



Samba und ihre Freunde schickten uns auch noch schöne Neujahrsgrüße mit diesen tollen Bildern. Und zum Essen sind natürlich gleich alle zur Stelle.



Selva wollte uns ganz stolz zeigen, wie gut sie ihr Spielzeug bearbeitet hat. Aber keine Sorge, sie ist noch nicht fertig damit ...



Pipo hingegen ging ganz entspannt ins neue Jahr:

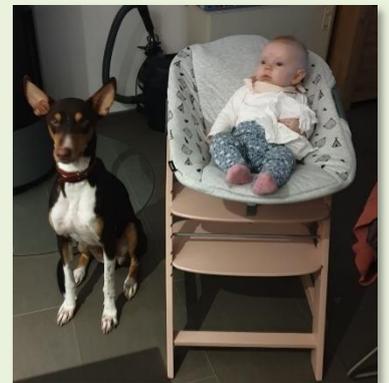


Von **Rio** haben wir diese schönen Bilder erhalten.

Er lebt sich immer mehr in seinem neuen Zuhause mit seiner neuen Familie ein.

Silvester war überhaupt kein Problem für ihn. Auch die Treppe, die ihm anfangs noch Angst gemacht hat, kann er bereits hoch und runtergehen.

Sein Frauchen und Herrchen sind sehr glücklich, den schönen Jungen in ihrer Familie zu haben. Sogar mit dem Baby hat er keine Probleme, im Gegenteil, wie man sieht. Wir wünschen euch weiterhin alles Gute zusammen!



Jo ließ auch schön grüßen mit diesem beeindruckenden Bild.

Was für ein prächtiger Junge aus dem kleinen Welpen vor gerade einmal einem guten Jahr er doch wurde.

Herzliche Grüße erreichten uns außerdem von Inka und ihrer Hündin **Mira**.

Sie waren über die Feiertage bei frühlingshaften Temperaturen in der Eifel, leider war der Schnee bei ihrer Ankunft schon wieder geschmolzen.

Was für ein schönes Bild von den beiden. Und wie süß Mira ihre Inka anhimmt!





Nala ist angekommen

so schön, dieser Hund bekam die Chance ihres Lebens



Von **Babsi**, ehemals **Tabsi**, die bereits 2016 von Frauchen Annette in Deutschland adoptiert wurde, erhielten wir die erfreuliche Nachricht, dass sie nun wieder in wärmere Gefilde gezogen sind. Babsi und Frauchen leben inzwischen auf Mallorca, was der ehemaligen Canaria sicher sehr gefällt. Wir wünschen euch in eurem neuen Zuhause auf Mallorca alles Liebe und Gute!



Die
ersten Mallorca-Bilder
sprechen auf jeden Fall ihre
eigene Sprache!

Meo schickt ganz liebe Wintergrüße und genießt es im Schnee herumzutollen.



Die **Schwestern Yuma und Jaica, ehemals Inka und Nikki**, haben **Sonntagsgrüße** geschickt. Die beiden wärmen sich bei dem kalten Wetter draußen schön gegenseitig.

Canela war nach Neujahr bereits in der Nordsee baden und lässt von ihrem Frauchen ganz liebe Grüße senden. Sie fühlt sich trotz der niedrigen

Temperaturen „pudelwohl“ und genießt ihre ausgiebigen Sandbäder am Strand.





Yara durfte vor einem guten Jahr zu ihrer neuen Familie nach Deutschland reisen. Mittlerweile hat sie sich schon gut eingelebt und sie alle möchten sich nicht mehr missen. Vielen Dank für die schönen Grüße, wir wünschen Euch auch weiterhin viel Spaß zusammen!

Auch über die Bilder und Grüße von **Wum** haben wir uns sehr gefreut!



Grüße erreichten uns auch aus dem verschneiten Schwarzwald. **Murmel (ehem. Vivi)** und **Emil (ehem. Vin)** müssen noch an der Schleppeleine laufen, denn der Rückruf klappt noch nicht so ganz.



Aber das trübt keinesfalls den Spaß im Schnee.

Flugpaten gesucht!



Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

ohne die lieben Flugpatinnen und Flugpaten wäre es nicht möglich, so vielen Tieren ein neues, glückliches und artgerechtes Leben zu ermöglichen.

Doch oft stellt nicht die Vermittlung der Fellnasen ein Problem dar, sondern viel mehr das Finden von Flugpatinnen und Flugpaten, die erst mit ihrer Flugpatenschaft den Neustart zur Realität werden lassen.

Eine Flugpatenschaft macht keine großen Umstände, da die gesamte Abwicklung am Abflughafen von unserem Team organisiert wird. Im Gegenteil, die Freude und das Glück der wartenden Familien ist ansteckend.

Daher würden wir uns sehr freuen, wenn ihr euren Freunden, Bekannten und Verwandten bei deren nächstem Urlaub auf Teneriffa eine Tierpatenschaft ans Herz legen könntet. Denn oft gilt: einmal Flugpate, immer Tierpate!

Bei Interesse oder weiteren Fragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung!

zooplus-Spende

Bevor wir uns auch für diesen Monat wieder verabschieden, möchten wir auf die Möglichkeit hinweisen, dass bei einem Onlineeinkauf bei zooplus **über den Link auf unserer Homepage, 3 % des Auftragswertes an uns gespendet werden.**

Für den Kunden entstehen keine Kosten und wir werden unterstützt, denn jeder Cent zählt und hilft uns Leben zu retten.

Ihr findet den Link auf der Startseite (www.waldhundeteneriffa.de) unten rechts:



Wir und vor allem die Hunde danken euch!

Viel Spaß beim Shoppen und Gutes tun!

Mit lieben Teneriffagrüßen verabschiedet sich
das PAT-Team, die Waldhunde und natürlich
Marina:



Wir wünschen Euch eine gute Zeit &
bis zum nächsten Monat!